

Bremer Baumwollbörse: Vorstand wählt Stephanie Silber zur Präsidentin

Bremen, 18. Juni 2020: Satzungsgemäß fanden anlässlich der 146. ordentlichen Generalversammlung der Bremer Baumwollbörse am 18. Juni die Neuwahlen des Präsidiums statt.

Mit Stephanie Silber (40) wählte der Vorstand erstmals eine Frau zur Präsidentin. Stephanie Silber ist langjährige Geschäftsführerin der Otto Stadtlander GmbH, einem international vernetzten Bremer Baumwollhandelsunternehmen mit langer Tradition und 100-jähriger Geschichte.

Der bisherige Präsident **Jens D. Lukaczik** (54), geschäftsführender Gesellschafter des in Bremen ansässigen,



Stephanie Silber



Jens D. Lukaczik



Fritz A. Grobien



Ernst Grimmelt

global operierenden Dienstleistungs- und Serviceunternehmens Cargo Control Germany GmbH & Co. KG gehört dem Präsidium jetzt als Vizepräsident an. Auch Ernst Grimmelt (53), geschäftsführender Gesellschafter der auf Innovation und Nachhaltigkeit setzenden Spinnerei und Weberei Velener Textil GmbH in Velen, Nordrhein-Westfalen bleibt Vizepräsident. Das gleiche gilt für Fritz A. Grobien (62), der viele Jahre Erfahrung im Baumwollhandel mitbringt und geschäftsführender Gesellschafter der Albrecht, Müller-Pearse & Co. Trade (GmbH & Co.) KG, Bremen ist.



"Wie die ganze Welt, kämpft auch die Baumwollindustrie mit den Auswirkungen der Covid-19 Pandemie, deren Ausmaße sich erst noch zeigen werden", sagte die neue Präsidentin anlässlich ihrer Wahl. "Umso wichtiger ist es, die Zusammenarbeit, den Informationsaustausch aber vor allem auch das Verständnis zwischen den Baumwollproduzenten, den Baumwollhändlern und Baumwollverarbeitern zu fördern. Die Bremer Baumwollbörse steht mit allen diesen Segmenten in enger Verbindung und kann durch ihre Bedeutung in der textilen Kette in dieser schwierigen Situation unterstützen. Ich freue mich darauf, als Präsidentin der Bremer Baumwollbörse diese Herausforderung mitzugestalten."

Roland Stelzer neu im Vorstand



Roland Stelzer

Während der Generalversammlung fanden die Neuwahlen des Vorstandes statt. Neu vertreten im nun vergrößerten Vorstand der Baumwollbörse ist **Roland Stelzer**, Geschäftsführer des Unternehmens Gebr. Elmer & Zweifel GmbH & Co. KG, Bempflingen.

Weitere Mitglieder im Vorstand sind **Hannes Drolle**, Getzner Textil AG, Bludenz/Österreich, **Jean-Paul Haessig**, RCMA Asia PTE LTD, Singapur, **Henning Hammer**, Otto Stadtlander

GmbH, Bremen, in Shanghai verantwortlich für das Asiengeschäft, **Jan Kettelhack**, Hch. Kettelhack GmbH + Co. KG, Rheine, **Konrad Schröer**, Setex-Textil GmbH, Hamminkeln-Dingden, **Peter Spoerry**, Spoerry 1886 AG, Flums, auch in der Funktion als Vertreter der Schweizer Textilindustrie sowie **Axel Trede**, Cotton Service International GmbH, Bremen. Als beratendes Mitglied ist **Manfred Kern** als Repräsentant der Vereinigung Textilindustrie Österreich im Vorstand vertreten.

Ein besonderes Spezifikum der Bremer Baumwollbörse: Die Mitglieder des Vorstands und des Präsidiums gehören überwiegend Unternehmen aus



verschiedenen Bereichen der Baumwollbeschaffungskette wie Handel, Verarbeitung und Dienstleistung an. Dadurch verfügt der Rohstoffverband über Zugang zu einem umfassenden Netzwerk sowie globalen Informationsressourcen innerhalb des weltweiten Baumwolltextilsektors.

Aufgrund der aktuellen Kontaktbeschränkungen konnte die Generalversammlung in diesem Jahr nicht wie üblich als Präsenzveranstaltung in Bremen stattfinden. Die erforderlichen Abstimmungen der ordentlichen Mitglieder der Bremer Baumwollbörse wurden im Vorfeld durch schriftliche Stimmabgabe durchgeführt. Der alte und neue Vorstand hielt seine Sitzungen als Webmeeting ab.

Kontakt:

Bremer Baumwollbörse

Elke Hortmeyer, Kommunikation und internationale Beziehungen Wachtstraße 17-24 28195 Bremen

Tel.:+49-421-3397016

Email: hortmeyer@baumwollboerse.de

www.baumwollboerse.de



Über die Bremer Baumwollbörse

Die Bremer Baumwollbörse ist eine international vernetzte Branchenorganisation und anerkannter Dienstleister. Sie wurde 1872 von Bremer Kaufleuten gegründet, nachdem Baumwolle aus Produktionsländern wie Amerika über die Bremer Häfen auf ihre Qualität geprüft und an die aufstrebende Textilindustrie in Europa geliefert wurde. Auf Basis ihrer nunmehr fast 150-jährigen Geschichte und den im Austausch mit dem Markt gewonnenen Erfahrungen gilt die Bremer Baumwollbörse durch ihre Neutralität und Unabhängigkeit als anerkannte Autorität und starker Partner der Branche. Heute nicht mehr nur für den Baumwollhandel, die Spinnerei und Weberei sowie für Dienstleister der Baumwollwirtschaft, sondern auch die nachgelagerte Textilund Bekleidungsindustrie sowie den Textil- und Bekleidungseinzelhandel.

Die Baumwollbörse ist internationale Schiedsgerichtsstelle zur Beilegung von Streitigkeiten bei der Abwicklung von Handelsverträgen und bei Qualitätsmängeln. Urteile des Schiedsgerichtes der Baumwollbörse stehen in Übereinstimmung mit der New Yorker Konvention von 1958. Sie sind international anerkannt und deshalb schnell vollstreckbar.

Als Joint Venture mit der International Cotton Association Ltd. (Liverpool) betreibt die Baumwollbörse seit 2011 die International Cotton Association Quality and Research Centre Bremen GmbH. Dadurch ist sie zum internationalen Zentrum für Baumwollqualitätsprüfung und forschung, -schulung und -zertifizierung geworden. Bremen kann mit einem hervorragend ausgerüsteten Labor aufwarten, das sich – state of the art – auf dem neuesten technischen Stand befindet.

Im Rahmen ihrer Informationsaufgaben steht die Bremer Baumwollbörse der Öffentlichkeit, und der Presse sowie Fachvertretern als Ansprechpartner rund um Fragen zum Rohstoff Baumwolle zur Verfügung.

Alle zwei Jahre versammelt sich zudem die Baumwollwelt in Bremen: Mit ihrem Prüflabor, dem Faserinstitut Bremen (FIBRE), veranstaltet die BBB die "Internationale Baumwolltagung", die sich zur weltweit führenden Tagung auf dem Gebiet der Baumwollprüfung und Testverfahren entwickelt hat. Themen wie Baumwollproduktionstechnologie, Baumwollqualität, innovative Verwendung von Baumwolle sowie Transparenz, Rückverfolgbarkeit und Nachhaltigkeit in der textilen Kette runden das Konferenzangebot ab. Rund 500 Gäste aus aller Welt reisen



regelmäßig in die Hansestadt, um sowohl die hochrangigen Sessions im Bremer Rathaus zu besuchen, als auch die Gelegenheit zu persönlichen Geschäftskontakten zu nutzen.